



Offene Ganztagsschulen in Castrop-Rauxel

Konzept der Offenen Ganztagsschule Erich-Kästner-Schule

Stand 2017

Sozialräumliche Daten zu den beteiligten Schulen (auch im Hinblick auf besondere Förderbedarfe und die Infrastruktur möglicher Partner der Schulen)

Die EKS ist eine zweizügige Grundschule im Stadtteil Habinghorst. Derzeit besuchen ca. 200 Kinder die acht Klassen. Seit 2010 ist die EKS Offene Ganztagsschule. Etwa 100 Kinder besuchen derzeit die OGS in drei Gruppen. Träger der OGS ist die Stadt Castrop-Rauxel.

Die Schülerinnen und Schüler haben zu etwa 60 % einen Migrationshintergrund, etwa 30% sind christlichen, ebenso viele muslimischen Glaubens. Derzeit besuchen 27 Seiteneinsteiger mit geringen Deutschkenntnissen die Schule. Viele Kinder, die die Schule besuchen haben einen erhöhten Unterstützungsbedarf. Derzeit besuchen 4 Kinder mit einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf die Schule und die OGS.

Die Erich-Kästner-Schule wird von zwei Schulbuslinien angefahren: 15 Kinder wohnen in Pöppinghausen, einem ländlichen Stadtteil. 12 Kinder besuchen als Flüchtlinge die Schule und werden aus verschiedenen Stadtteilen abgeholt und zur Schule gebracht. Die Stadt hat die Schule als Schwerpunktschule für Flüchtlingskinder und Seiteneinsteiger ausgewählt. Alle Flüchtlingskinder, die mit dem Schulbus fahren, besuchen die OGS, da für die Rückfahrt nur ein Schulbus um 15 Uhr eingesetzt wird.



<p>Wie organisiert die Schule als offene Ganztagschule ihr pädagogisches Gesamtkonzept? Gibt es Bezüge des offenen Ganztags zu anderen Aktivitäten der Schule (z.B. Schuleingangsphase, Öffnung von Schule, Selbstständige Schule, Schulprogrammentwicklung, Erziehungsverträge)?</p>	<p>Die Erich-Kästner-Schule ist seit 2010 Offene Ganztagschule. Ziel der OGS ist es, ...</p> <ul style="list-style-type: none">✓ den Kindern und Eltern eine verlässliche Stätte des Lernens und Lebens in der Zeit von 7 Uhr bis 16 Uhr zu sein, die klare zeitliche und räumliche Strukturen bietet und ein warmes Mittagessen für alle einschließt.✓ einen Ort der Begegnung und des wohlwollenden Miteinanders zu bieten, an dem Vielfalt als Bereicherung erlebbar ist.✓ eine vielfältige und sinnvolle Freizeitgestaltung durch attraktive Angebote zu unterstützen, z.B. aus den Bereichen Kunst, Theater oder Bewegungsförderung.✓ die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen und alle Kinder angemessen zu fördern. <p>Die OGS besteht aus 3 Gruppen und bietet Platz für 100 Kinder. Die Kinder der Klassen 1 und 2 besuchen ausschließlich die rote und die gelbe Gruppe im Erdgeschoss, die Kinder der Klasse 4 die blaue Gruppe im Obergeschoss. Kinder der dritten Klassen besuchen entweder die beiden Gruppen im Erdgeschoss oder die blaue Gruppe im Obergeschoss.</p> <p>Die Räume werden von einem festen Team von OGS-Kräften betreut. Im Erdgeschoss wechseln nach einem halben Jahr die Gruppen, so dass jedes Kind die Gelegenheit erhält, Erfahrungen in beiden Räumen zu machen und Kontakte zu beiden Teams aufzubauen. Es gibt es für Kinder individuelle Lösungen, wenn ein Wechsel das Kind überfordern würde. Die Kinder der blauen Gruppe bleiben in ihrem Gruppenraum.</p> <p>An der Erich-Kästner-Schule bilden Unterricht, Schulleben und OGS eine Einheit. Gemeinsam werden pädagogische Konzepte beraten und entschieden. Absprachen über die Unterstützung von Kindern finden im Austausch zwischen Lehrkräften, Eltern und der zuständigen OGS-Kraft statt.</p> <p>Auch in den Einschulungsprozess ist die OGS eingebunden. So nimmt nach Möglichkeit die OGS-Leitung oder eine Vertretung am ersten Informationsabend teil. Ergänzend zum Schnuppertag für alle Schulanfänger der Schule kurz vor Schulbeginn findet in der OGS eine Schnupperstunde statt, die es Eltern und Kindern ermöglicht, sich ein Bild vom Alltag in der OGS zu machen. Die Zeit bis zu den Herbstferien verstehen wir als eine individuell an die Bedürfnisse des einzelnen Kindes angepasste Eingewöhnungszeit, in der Eltern und OGS-Personal in Absprache mit den Lehrkräften eine schrittweise Eingewöhnung vereinbaren.</p>
--	---



<p>Welche besonderen Förderangebote gibt es für welche Zielgruppen? Wie und von wem wird die Hausaufgabenbetreuung durchgeführt? Wie beteiligen sich die Lehrkräfte an Förderangeboten und Hausaufgabenbetreuung? Welches Personal wird eingesetzt? Wenn die Lehrerstellen kapitalisiert werden, mit welchem Ziel und mit welchem Ergebnis?</p>	<p>Der Besuch der Offenen Ganztagschule bedeutet für alle Kinder eine kontinuierliche Wertevermittlung, denn das Werte- und Erziehungskonzept entsteht in Zusammenarbeit des gesamten Teams der EKS. Ebenso wie im Schulvormittag steht auch in der OGS ein friedliches und wertschätzendes Zusammenleben aller im Mittelpunkt.</p> <p>Von montags bis donnerstags bieten wir für jedes Kind eine Hausaufgabenbetreuung an. Diese wird vorrangig von Lehrkräften durchgeführt. Individuelle Nachhilfe wird im Tagesablauf einzelner Kinder berücksichtigt. Bei der Beantragung von Mitteln oder dem Finden geeigneter Personen unterstützt die Schulsozialarbeiterin die Eltern.</p> <p>Welche zusätzliche Förderung ein Kind erhält, hängt von seinen Bedarfen ab: Zur Unterstützung stehen allgemeine Lehrkräfte, unsere Sonderpädagogin, die Schulsozialarbeiterin und alle OGS-Mitarbeiterinnen zur Verfügung.</p> <p>Einzelne Lehrkräfte, vor allem die Sonderpädagogin, übernehmen zusätzliche Förderstunden, z.B. sonderpädagogische Unterstützung oder eine Sprachförderung im Rahmen Deutsch als Zweitsprache. Unser Ziel ist es, dass möglichst alle Flüchtlingskinder und Seiteneinsteiger – also Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen – die OGS besuchen, um so über den Unterricht hinaus weitere Erfahrung mit der deutschen Sprache zu sammeln und so einen kontinuierlichen Zuwachs an sprachlichen Kompetenzen zu erreichen.</p>
--	---



<p>Setzt die Schule neben den Förderangeboten besondere pädagogische Schwerpunkte (z.B. Kultur, Bewegung, Spiel und Sport, Naturwissenschaften, Umwelt)?</p>	<p>Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir im Bereich der Bewegungsförderung. So oft wie möglich bietet die OGS Spielmöglichkeiten im Freien oder in der Turnhalle an. Ziel ist es, mit der täglichen Bewegungsförderung einen Ausgleich zum oft bewegungsarmen Alltag der Kinder zu bieten und im Bedarfsfall motorische Defizite auszugleichen. Zusätzlich runden das Nutzen der Bewegungsstation mit ihren Fahrzeugen sowie Sportangebote <u>in Form von Arbeitsgemeinschaften</u> das Angebot ab.</p> <p>Wichtig ist uns auch, den Kindern Freude an Büchern zu vermitteln. Immer wieder nutzen wir das große Angebot der Schülerbücherei zum Lesen und Vorlesen.</p> <p>Neben freien Angeboten achten wir darauf, unsere Angebote so anzulegen, dass die Kinder lernen, sich auch über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit einer Sache zu beschäftigen.</p>
<p>Wie werden freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe und weitere außerschulische Partner (z.B. aus Musik, Kultur und Sport) beteiligt? Wurden bereits Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen oder sind welche geplant? Werden Räume von Partnern benutzt?</p>	<p>Immer wieder begleiten wir junge Menschen auf dem Weg in einen sozialen Beruf, die dann ihren Bundesfreiwilligendienst oder ihr Anerkennungsjahr bei uns absolvieren.</p> <p>Im Rahmen der Ferienbetreuung besteht eine Kooperation mit der OGS der Grundschule Am Busch, die beinhaltet, dass die Kinder während der Schließungszeit in den Ferien in der jeweils anderen OGS betreut werden können.</p> <p>Die OGS der Erich-Kästner-Schule baut derzeit Kooperationen mit dem Kleingartenverein und einem naheliegenden Seniorenheim auf. Auch mit ehrenamtlichen Lesebegleitern arbeiten wir gern zusammen.</p>



<p>Wie werden Eltern und Kinder beteiligt? Welchen Einfluss haben Eltern und Kinder auf die Inhalte und Qualitäten der Förderangebote sowie der außerunterrichtlichen Freizeit-, Sport- und Kulturangebote? Welchen Einfluss haben sie z.B. auf Mittagessen, Pausenregelungen oder Ferienangebote?</p>	<p>Zu Beginn des Schuljahres findet ein Elternabend statt, an dem über die Möglichkeit der Einberufung einer Elternvertretung für die OGS informiert wird. Im Alltag werden die Eltern über eine Informationstafel im unteren Flur, über Elternbriefe und in persönlichen Gesprächsterminen über Aktuelles informiert.</p> <p>In jeder Gruppe finden Gruppenversammlungen mit allen Kindern statt. Ziel der Versammlung ist die Partizipation der Kinder an der Weiterentwicklung der OGS. Zudem werden die Kinder aller Essensgruppen nach ihren Essenswünschen befragt. Die Viertklässler haben die Möglichkeit, freiwillig AGs anzubieten. Dafür erhalten sie die für die Vorbereitung und Durchführung notwendige Unterstützung.</p>
<p>Welches Personal wird in den außerunterrichtlichen Angeboten eingesetzt (Fachkräfte, ergänzendes Personal)? Welche Rolle spielen die Lehrkräfte bei den außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule?</p>	<p>Zusätzlich zu den OGS-Kräften werden Lehrkräfte entsprechend der Anweisung des Schulamts Recklinghausen in der OGS eingesetzt. Diese übernehmen einen Teil der Hausaufgabenbetreuung und einzelne Förderangebote.</p> <p>Immer wieder bieten wir jungen Menschen an, Erfahrungen im Bereich der OGS zu sammeln, um Orientierung bei der Berufswahl zu erhalten. Diese bleiben einige Zeit im Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst bei uns und unterstützen das Team mit ihren Kompetenzen. Wie genau der Einsatz aussieht, hängt von der einzelnen Person ab.</p> <p>Die Mitarbeiterinnen der OGS bieten ein vielfältiges Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Dabei werden sie von wechselnden Honorarkräften unterstützt. Eine Übersicht über die Angebote und Informationen über Teilnehmer und Leitung einer AG-Gruppe hängen im Flur der OGS aus.</p>



<p>Welche Rolle spielen die schulischen Gremien? Gibt es bereits Beschlüsse? In welchen Gremien bzw. Runden Tischen oder Arbeitsgruppen außerhalb der Schule arbeitet die Schule mit? Wie ist die Mitwirkung des nicht lehrenden Personals in den schulischen Gremien gesichert?</p>	<p>Das Team der OGS trifft sich etwa alle zwei Wochen, um über anstehende Ereignisse, pädagogische Entscheidungen oder Aktuelles zu beraten.</p> <p>Den Austausch über pädagogische und konzeptionelle Entscheidungen bereiten spätestens alle 3 Monate OGS- und der Schulleitung vor. Die Schulleiterin oder eine Vertretung nimmt in der Regel einmal im Monat an den Teamsitzungen der OGS teil. Die OGS-Leitung oder eine Vertretung nimmt an den Lehrerkonferenzen teil. Zu Beginn jeder Lehrerkonferenz wird in einem Tagesordnungspunkt über aktuelle Belange der OGS beraten. Zusätzlich gibt es zweimal im Schuljahr eine gemeinsame Besprechung, um die konzeptionelle Weiterentwicklung und die Klärung von Problemen zu gewährleisten.</p> <p>Die Schulkonferenz entscheidet darüber, eine Vertreterin oder einen Vertreter der OGS als ständiges reguläres Mitglied in die Schulkonferenz aufzunehmen.</p> <p>Außerhalb der EKS findet alle zwei Monate ein Leiterinnentreffen als Dienstbesprechung aller OGS-Leitungen mit dem Schulträger statt. Die Küchenkräfte nehmen einmal jährlich an einer Dienstbesprechung mit dem Schulträger teil. In unregelmäßigen Abständen bietet der Schulträger zentrale Fortbildungen für die OGS-Mitarbeiterinnen an.</p>
---	--



<p>Gibt es eine schulinterne Ergebnissicherung? Wer wird ggf. an der Ergebnissicherung und der Evaluation beteiligt? Welche Konsequenzen werden aus vorliegenden Ergebnissen gezogen?</p>	<p>Im Schuljahr 2015/16 gab es eine Umfrage zur allgemeinen Zufriedenheit mit der OGS. Evaluationsthemen, Formen der Ergebnissicherung und mögliche Konsequenzen werden in gemeinsamen Konferenzen von OGS-Team und Lehrerkollegium festgelegt.</p>
<p>Sonstige Bemerkungen (z.B. Investitionen und Ausstattung, auch im Hinblick auf die Bundesmittel; erweiterte Öffnungszeiten; Verankerung der offenen Ganztagschule im Stadtteil bzw. in der Gemeinde)</p>	<p>Von Beginn 2010 an war die OGS der Erich-Kästner-Schule geplant als Betreuung von 7 Uhr bis 16 Uhr. Der Zeitraum von 7 Uhr bis 8 Uhr wird aus rechtlichen Gründen durch externes Personal abgedeckt und steht auch Kindern, die nicht die OGS besuchen, offen. Die Frühbetreuung wird organisiert vom Betreuungsverein und finanziert durch die Betreuungspauschale des Schulträgers. Um die Frühbetreuung nutzen zu können, erbringen die Eltern einen Nachweis über den Bedarf der Frühbetreuung.</p> <p>Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 wurde die OGS um eine Gruppe aufgestockt. Statt wie bisher 75 Plätze stehen seitdem 100 Plätze zur Verfügung. Das vorliegende Konzept tritt in Kraft, wenn die räumlichen Voraussetzungen seitens des Schulträgers geschaffen wurden.</p>